



Pressemitteilung, 09. November 2022

Johanna Indlekofer holt zweites Gold

Am vorletzten Tag der Deutschen Billardmeisterschaften der Jugend gingen in Bad Wildungen heute im Pool-Billard die sieben 8-Ball Wettbewerbe in den verschiedenen Altersklassen zu Ende.

Neue Deutsche Meister*innen wurden Wladislava Sakovych, Johanna Indlekofer, Alina Schmidt, Fabrizio Ingrasci, Laurenz Geitz, Finn Böge und Luca Menn. Darüber hinaus wurden im Snooker der U21 mit Alexander Widau und Fabian Haken die beiden morgigen Finalteilnehmer ermittelt.

[DBU-Mediaseite: Die Billard-DM 2022 mit allen Fotos und Informationen auf einen Blick](#)

Pool-Billard, 8-Ball

Weibliche U15:

Neue Deutsche Meisterin im jüngsten Jahrgang ist die Bremerin Wladislava Sakovych, die sich im Finale mit 2:0 gegen Merle Schmitz (PBC Itzehoe) behaupten konnte. Mit dem gleichen Ergebnis konnte sich die Titelträgerin auch schon im Halbfinale gegen Emma Mundhenke durchsetzen. Die Bad Wildungerin musste sich bei ihrem Heimspiel also mit der Bronzemedaille begnügen. Dennoch freute sie sich bei der Siegerehrung genauso darüber wie Sara Heidorn von der BSG Hannover, die in ihrem Semifinale mit 1:2 gegen Schmitz unterlegen war.

Weibliche U19:

Ihre zweite Goldmedaille gewann heute Johanna Indlekofer vom BC Dreiländereck durch ein deutliches 4:0 über Romina Lenk vom PBC Kamp-Lintfort. Ganz und gar nicht deutlich war zuvor das Semifinale der beiden Nationalspielerinnen Indlekofer und Vivien Heine (BC Osterode) verlaufen. Dieses Match ging über die volle Distanz und beide hatten den Sieg auf dem Queue. Letztlich war es aber Indlekofer, die mit ihrem 4:3-Sieg den Weg zum zweiten Gold ebnete. Neben Heine ging Bronze an die Bayerin Isabell Zaft von den



Veranstalter:

Deutsche Billard-Union
Altenhöfener Straße 42
44623 Herne
Tel: 02323 / 96 04 239

- [DBU-Facebookseite](#)

- [DBJ-Facebookseite](#)

- [DBU-Webseite](#)

Veranstaltungsort:

Wandelhalle
An der Georg-Viktor-Quelle 3
34537 Bad Wildungen
Telefon: 05621 / 9679611

Billardfreunden Mühlhausen.

Weibliche U23:

Neu im Programm ist dieses Jahr der Wettbewerb der weiblichen U23. Die drei Teilnehmerinnen ermittelten im Jeder-gegen-Jeden-Modus die Medaillengewinnerinnen. Ungeschlagen blieb am Ende Alina Schmidt von der BSG Hannover, die damit vor Shanice Nossek (BC Magdeburg) und Taminée Tehsmann von Pool & Blues Bergisch-Gladbach die Goldmedaille gewann.

Männliche U15:

Fabrizio Ingrassi (BSC Mettmann) und Martin Takeshi Röser aus Babelsberg lieferten sich bei der U15 einen wahren Krimi im Endspiel. Letztlich war es der Mettmanner, der sich mit 4:3 hauchdünn behaupten konnte und dadurch einen zweiten Titelgewinn des Babelsbergers Röser verhinderte.

In den Halbfinals hatten sich die beiden Endspielteilnehmer jeweils mit 4:1 behaupten können. Valentin Schmitz (PBC Itzehoe) und Linus Leitmann vom PBC Kohlscheid mussten sich geschlagen geben und erhielten daher die Bronzemedaille bei der Siegerehrung.

Männliche U17:

Diese Altersklasse bleibt fest in hessischer Hand. Nachdem Felix Vogel (PBC Gießen) die ersten beiden Wettbewerbe für sich entscheiden konnte, war es nun sein Verbandskollege Laurenz Geitz, der sich über die Goldmedaille freuen darf. Im Endspiel lieferte sich der Wiesbadener ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit Eray Cin von der BSG Hannover, an dessen Ende Geitz knapp mit 5:4 die Nase vorne hatte.

Mit dem gleichen Ergebnis setzte sich der neue Deutsche Meister zuvor im Halbfinale gegen Felix Vogel durch, während Eray Cin bei seinem 5:1 über Harun Ramic (BSC Münster) weit weniger Probleme hatte.

Männliche U19:

In dieser Altersklasse wurde heute der Siegeszug des Eric Mattern gestoppt. Der Schwetzingener hatte sich im 14/1-endlos und im 10-Ball die DM-Krone aufgesetzt, doch diesmal blieb für ihn „nur“ die Bronzemedaille. In seinem Halbfinale zog er gegen den Lübecker Finn Böge mit 1:6 den Kürzeren. Der Norddeutsche sicherte sich wenig später sogar den Titel, denn gegen seinen Vereinskollegen Fabian Ochs ließ er sich die Butter nicht mehr vom Brot nehmen und siegte verdient mit 6:3.

Neben Mattern kam noch Janos Nuck aus Bautzen mit aufs Podium. Mit dem Halbfinaleinzug hatte er die meisten Erwartungen vermutlich übertroffen, doch gegen Fabian Ochs war dann kein Kraut mehr gewachsen.

Männliche U23:

Luca Menn war sicher der meistgenannte Kandidat für den Deutschen Meistertitel bei der U23. Und genau dieser

Rolle wurde der Nationalspieler des PBC Kohlscheid am Ende auch gerecht. Mehr als deutlich setzte er sich im Finale gegen den Leipziger Clemens Ebert mit 7:0 durch.

Kurz vor dem Aus stand Menn allerdings im Halbfinale. Gegen Julian Schreck vom BV Kahl ging das Match über die volle Distanz und letztlich entschied sicher auch ein Quäntchen Glück zu Gunsten des späteren Goldmedaillengewinners. Leon Kohl vom PBC Jägersburg erhielt die zweite Bronzemedaille, nachdem er sein Halbfinale gegen Ebert mit 3:7 verloren hatte.

5-Kegel U21:

Im 5-Kegel auf dem Matchbillard haben die vier Sportler mittlerweile zwei ihrer drei Matches absolviert. Ungeschlagen blieben dabei die beiden Sachsen Nick Haake (Freiberger BC) und der Chemnitzer Felix Schrobback. Sie werden somit im morgigen dritten Gruppenspiel um Gold und Silber spielen.

Ian Welde (Höckendorfer BSV) wiederum kann durch einen Sieg gegen Leon Enge (SV Kolkwitz) sogar einen sächsischen Dreifach-Triumph sicherstellen.

Eurokegel U21:

Im Eurokegel auf dem Turnierbillard ermitteln derweil insgesamt sechs Sportler die einzelnen Platzierungen im Jeder-gegen-Jeden-Modus. Nach vier Runden ist einzig der Chemnitzer Felix Schrobback noch ungeschlagen. Im letzten Match trifft er auf seinen Verbandskollegen Ian Welde (Höckendorfer BSV), der bis dato mit zwei Siegen und zwei Niederlagen zu Buche steht und für eine Medaille unbedingt einen Erfolg benötigt. Leon Enge (SV Kolkwitz) lauert derweil mit drei Siegen bei einer Niederlage auf einen Ausrutscher von Schrobback.

Dreiband U17 Matchbillard:

Auch bei diesem Turnier nehmen insgesamt sechs Sportler teil, die im Jeder-gegen-Jeden die Medaillengewinner ermitteln. Nach vier Spielrunden sind Jakob Ide (BC Wanne) und Christos Kisniarov (BSF Goch) weiterhin ungeschlagen und machen den DM-Titel am Donnerstag unter sich aus.

Dreiband U17 Turnierbillard:

Im Dreiband auf dem Turnierbillard marschiert Topfavorit Amir Ibraimov aus Duisburg durch das Feld. Nach seinem Sieg im Dreiband der U21 auf dem Matchbillard war der Youngster selbstredend Favorit und wird dieser Rolle auch vollauf gerecht. Christos Kisniarov (BSF Goch) weist genauso wie Henry Zimmermann (Billardfreunde Gerthe) nach vier Partien drei Siege auf, muss aber in der nächsten Runde unbedingt gegen Ibraimov gewinnen, um noch eine Chance auf Gold zu haben. Zimmermann hat bereits gegen Ibraimov gespielt und hat damit gute Chancen auf Silber.

Snooker U21:

Im Snooker der wurden nach der Gruppenphase die Teilnehmer des morgigen Finals ermittelt. Während der aktuelle Deutsche Herren(!)-Meister Alexander Widau (SC Mayen-Koblenz) bei seinem 3:0 über David Tuchlinski (ASC Pot Black) keine Probleme zu haben schien, war die Partie zwischen dem Fürther Fabian Haken und Felix Kirsten (SC Limbach Oberfrohna) enger. Kirsten kämpfte sich nach einem 0:2-Rückstand in den vierten Frame, doch in diesem unterlag er dann doch mit 42:71.

Das höchste Break weist derzeit Topfavorit Widau auf. Mit seinem bisherigen 96 Punkten ist das sogenannte Century aber noch nicht gefallen. Vielleicht hat er es sich ja für das große Finale aufgehoben?

Pool-Billard, 9-Ball:

Darüber hinaus läuft auch der 9-Ball Wettbewerb an den Pool-Billard-Tischen. Auf die Ergebnisse werden wir dann am morgigen letzten Tag ausführlicher eingehen.

Akkreditierungsanfragen stellen Sie bitte formlos per E-Mail an media@billard-union.de.

Mit freundlichen Grüßen

Achim Gharbi

Leitung Öffentlichkeitsarbeit
E-Mail: media@billard-union.de
Mobil 0151 / 61 41 66 32

